



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2019/20

21.10.2019 - 15.02.2020

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2019/2020
Philologische Fakultät
Slavisches Seminar

Gesamtverzeichnis der slavistischen Lehrveranstaltungen

Stand: 02. August 2019, 12.38 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

05LE41V-2019WS02 Linguistik im digitalen Zeitalter.....	4
05LE41V-2019WS10 Der Rauch des Vaterlandes. Odyssee eines geflügelten Wortes.....	5
05LE41V-ID126107 Kultur der Slaven I.....	6

Hauptseminare/Masterseminare

05LE41S-2019WS06 Variation und Wandel im vormodernen Slavischen.....	7
05LE41S-2019WS05 Dynamisches Prinzip.....	8
05LE41S-2019WS07 Blinde Munition der Melancholie. Aleksandr Vampilovs Dramen.....	9
05LE41S-2019WS09 Der (un)bekannte Roman Jakobson.....	10
05LE41S-2019WS04 Literatur – Film – Comic.....	11
05LE41S-2019WS15 Spatial Turn und Mikrohistorie. Baden-Baden als Schauplatz von Kulturtransfer.....	12

Kolloquien

05LE41K-ID126098 Kolloquium.....	13
05LE41S-2019WS12 Kolloquium.....	14

Proseminare

05LE41S-ID121210 Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft.....	15
05LE41S-ID126113 Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft.....	16
05LE41S-2019WS07 Blinde Munition der Melancholie. Aleksandr Vampilovs Dramen.....	17
05LE41S-2019WS09 Der (un)bekannte Roman Jakobson.....	18
05LE41Ü-2019WS03 Das Verb im slavischen Satz.....	19
05LE41S-2019WS01 Interdisziplinäres Theaterseminar - Die vierte Schwester.....	20

Wissenschaftliche Übungen

05LE41Ü-2019WS04 Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Literatur- und Kulturwissenschaft).....	21
05LE41Ü-2019WS01 Sprache der russischen Medien.....	22
05LE41S-2019WS01 Interdisziplinäres Theaterseminar - Die vierte Schwester.....	23

Sprachpraktische Übungen Russisch

05LE41Ü-ID120983 Grammatische Übungen I (1. Gruppe).....	24
05LE41Ü-ID120983 Grammatische Übungen I (2. Gruppe).....	25
05LE41Ü-ID120984 Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (1. Gruppe).....	26
05LE41Ü-ID120984 Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (2. Gruppe).....	27
05LE41Ü-ID120985 Phonetik und Phonologie.....	28
05LE41Ü-ID120989 Mündliche und schriftliche Textwiedergabe.....	29
05LE41Ü-ID126115 Landeskunde Russlands II.....	30
05LE41Ü-ID126117 Übersetzung (Dt.-Russ., Russ.-Dt.).....	31
05LE41Ü-2019WS11 Grundlagen der Morphologie. Das russische Verb.....	32
05LE41Ü-2019WS14 Morphemlehre. Verb und Substantiv.....	33
05LE41Ü-2019WS13 Межкультурная коммуникация. Ein interkultureller Blick auf das russische Werte-Aktions- und Kommunikationssystem.....	34

Sprachpraktische Übungen Polnisch

05LE41Ü-ID120995 Einführung Polnisch I.....	35
05LE41Ü-ID120614 Fortgeschrittenenkurs Polnisch I.....	36
05LE41Ü-ID126105 Mittelkurs Polnisch.....	37

Sprachpraktische Übungen Tschechisch

05LE41Ü-ID126101 Einführung Tschechisch I.....	38
05LE41Ü-ID126094 Fortgeschrittenenkurs Tschechisch I.....	39
05LE41Ü-ID126502 Mittelkurs Tschechisch.....	40

Sprachpraktische Übungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

05LE41Ü-ID126095 Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I.....	41
05LE41Ü-ID126093 Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I.....	42
05LE41Ü-ID126119 Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch.....	43

Sprachpraktische Übungen Bulgarisch

05LE41Ü-ID126111 Einführung Bulgarisch I.....	44
05LE41Ü-ID126112 Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch I.....	45
05LE41Ü-ID120568 Übersetzung Bulgarisch-Deutsch, Deutsch-Bulgarisch.....	46
05LE41Ü-2019WS16 Konversation und Korrespondenz.....	47

Lehrveranstaltungen zur Osteuropäischen Geschichte

06LE11V-2019205 Einführung in die Geschichtswissenschaft.....	48
06LE11V-2019206 Osteuropa im Mittelalter.....	49
06LE11S-2019202 Die späte Sowjetunion im Spiegel des Kinos (1953-1991).....	50
06LE11S-20192061 Der Untergang der Sowjetunion. Ursachen und Folgen.....	51
06LE11S-20192057 Imperiale, nationale und populäre Heroisierungsmuster in Russland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.....	52

**05LE41V-2019WS0
2**

Linguistik im digitalen Zeitalter

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78580&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Durch die Digitalisierung verändern sich die methodischen Zugänge zu Wissenschaften wie der Linguistik fundamental, was zu einem neuen Wissenschaftsverständnis führen kann. In der Vorlesung werden mit Bezug auf slavische Sprachen – sowohl syn- als auch diachron – zentrale Aspekte der Linguistik im digitalen Zeitalter vorgestellt, diskutiert und problematisiert. Dabei kommen unter anderem neben vielfältigen Ansätzen aus dem Umfeld der Korpuslinguistik auch neue Entwicklungen aus dem Bereich des maschinellen Lernens und der Visualisierung von Daten zur Sprache.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 21.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1016

05LE41V-2019WS1
0

Der Rauch des Vaterlandes. Odyssee eines geflügelten Wortes

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78614&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Seltsames Schicksal trifft manch dichterische Zeile. Kommen die rhetorische Raffinesse unwillkürlicher Aphoristik und die Heraufbeschwörung des Zeitgeistes zusammen, bleibt eine Phrase in Erinnerung, sie wird zum geflügelten Wort, das sich dann so tief ins kulturelle und poetische Gedächtnis einprägt, dass es sogar delegiert wird, das Selbstbewusstsein ganzer Epochen auf den Punkt zu bringen: als Sinnspruch und Slogan, Credo und Devise, Maxime und Mem. Zu einem der prominentesten geflügelten Worte ist in der russischen Kultur die aus der Antike stammende und wesentlich über deutsche Kanäle überlieferte Phrase vom „süßen und angenehmen Rauch des Vaterlandes“ geworden. In der Zeit der Nationalbildung ist sie binnen kürzester Zeit zu einem illustren Idiom geworden, das bis heute nachwirkt. In unserer Vorlesung werden wir zunächst die Geschichte der Terminologisierung des „geflügelten Wortes“ in der deutschen Dichtung und Philologie verfolgen sowie einige diskursive Zwischenstationen der Rauch-Sentenz in den westeuropäischen Literaturen skizzieren. Anschließend greifen wir einzelne schicksalhafte Episoden aus der Odyssee dieses Spruchs in der russischen Literatur, vom Klassizismus bis zur Postmoderne, auf. Wir werden dabei zwar einige kulturspezifische Umkodierungen dieses Zitats im Kontext russischer – ebenfalls stark von den entsprechenden deutschen Diskursen inspirierter – Volkstümlichkeits- und Patriotismus-Narrative besprechen, jedoch auch programmatisch über rein slavistische Belange hinausgehen. Die zu diskutierende Rauch-Formel, soweit die Ausgangshypothese der Vorlesung, ist als ein Indikator fundamentaler Spannungen zwischen Poetik und Patriotik, Idiomatik und Ideologie zu fokussieren, und zwar als ein Indikator, der seine Indizierungsfunktion metasemiotisch selbst verhandelt. In der Vorlesung werden sowohl Liebhaber flammender Reden als auch Schätzer von Schall und Rauch nicht enttäuscht.

Zu erbringende Leistung:

Essay-Klausur

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1016

05LE41V-ID12610
7

Kultur der Slaven I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9584&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen, der zweite Teil findet im Sommersemester statt. Die beiden Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über die slavischen Völker, ihre Geschichte, Sprachen und Kulturen und sind als Einführung in das Studium konzipiert.

Zu erbringende Leistung

B.A.-Studierende und Studierende B.A. Russisch mit Lehramtsoption: Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche Prüfung (3 ECTS, PO 2011, PO 2012, PO 2015).

Literatur

Reinhold Trautmann: Die slawischen Völker und Sprachen. 1947. Paul Diels: Die slavischen Völker. 1963. Die Welt der Slawen. Hrsg. von Joachim Herrmann. 1986. Pierre Kovalevsky: Bildatlas der Kultur und Geschichte der slawischen Welt. 1964. Einführung in die slavischen Sprachen. Mit einer Einführung in die Balkanphilologie von Wilfried Fiedler. Hrsg. von Peter Rehder. - 3., verb. und erw. Aufl. 1998. Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 3., durchges. u. erw. Aufl. 1995. Edgar Hösch: Die Kultur der Ostslaven. 1977. Emil Schieche / Friedrich Repp / Josef Matl: Die Kulturen der Westslawen und Südslawen. 1970. Studienhandbuch östliches Europa, Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas (Köln, 1999), Bd. 2: Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion (Köln, 2002). Tornow, Siegfried: Was ist Osteuropa? Handbuch zur osteuropäischen Text- und Sozialgeschichte von der Spätantike bis zum Nationalstaat. Wiesbaden 2005.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2015, PO 2016): Die Vorlesung ist Teil der Module "Einführung in das Fachstudium" bzw. "Einführung in das Fach Russlandstudien" für alle B.A.-Studiengänge (Haupt- und Nebenfächer) sowie "Kultur der Slaven" für B.A. Russisch mit Lehramtsoption.

Für B.A.-Studierende Medienkulturwissenschaft: Die Vorlesung ist Teil des Moduls "Aspekte der Kulturwissenschaft".

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 12.00 - 14.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1016

**05LE41S-2019WS0
6**

Variation und Wandel im vormodernen Slavischen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78610&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Charakteristisch für das schriftlich überlieferte Slavische vor der Etablierung der modernen Standardsprachen ist seine hohe Variation auf unterschiedlichen Ebenen, beispielsweise im Bereich der Orthographie, aber auch der Grammatik, weiterhin Variation im textologischen Bereich. Im Seminar wollen wir uns dieser Variation aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern und eine Bewertung und Interpretation unterschiedlicher sprachlicher Varianten und gegebenenfalls daraus resultierendem Sprachwandel vornehmen. Dabei helfen uns auch neueste Technologien, die es ermöglichen, Handschriftendigitalisate zu durchsuchen. Die sprachliche/regionale Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2019WS0
5

Dynamisches Prinzip

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78584&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Wer hätte so etwas noch glauben können? Nach allen fulminanten formalistischen Demontagen der Dichotomie von Form und Inhalt gibt es immer noch Altgläubige, die daran festhalten. Hat man bereits vor hundert Jahren etwa nicht davor gewarnt, dass die damit verbundene räumliche Behälter-Inhalt-Metaphorik insofern irreführend ist, dass sie u.a. ein Verständnis von Statik und fertiger Totalität eines Textes transportiert?

Unser Seminar ist eine Übung in einer Lektüreart, welche Form als Formung auffasst. Wir werden ausgewählte kurze Texte aus den slavischen (und bei Bedarf nicht nur slavischen) Literaturen lesen und uns dabei immer wieder ertappen müssen, dass und wie wir Bewegung, Entwicklung, Entfaltung (zu) räumlich und (zu) zeitlich denken. Aber haben wir überhaupt Alternativen dazu? Sicher: die ultimative hermeneutische Hoffnung, dass das Trans- und Performative, das in einem poetischen Werk am Werk ist, sich selbst besser (er)kennt. Dass es weiß, wie seine sukzessive und retroaktive Sinnstiftung vor sich geht. Dass die dynamisierende Selbstverdichtung der poetischen Rede-Wendung weniger ein Raum oder ein Prozess ist, sondern vielmehr ein Prinzip. Ebenso ein dynamisches. Es wird. Es wirkt. Es verspricht (sich).

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.

Literatur

Jakobson, Roman 1979. Poetik. Ausgewählte Aufsätze. Frankfurt a. M.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1234

05LE41S-2019WS0
7

Blinde Munition der Melancholie. Aleksandr Vampilovs Dramen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78611&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Nach der Euphorie des Tauwetters, die schnell – nicht ergebnislos, aber ruhmlos – verblasste, kam es zum Dauer-Katerzustand der Brežnev-Ära. Es setzten sich Kulturformationen durch, die sich als ein Zeitalter der Stabilität, aber auch der Stagnation begriffen. Die Literatur dokumentierte dieses selbstsuffiziente Zaudern: Der hoffnungslose Hauptheld der Epoche ist ein sowjetischer Hamlet, ein professioneller und zugleich zutiefst dilettantischer Loser, ein müßiger Versager und willensloser Verräter seiner Trauer. Seine retardierten Selbstreflexionen sind von unheilbarer Trägheit der Tragik geprägt. Alles – sogar seine zynische Verzagtheit zwischen Suff und Bluff, seine muffige Mimesis der Melancholie, sein epigonal-egozentrisches Scheitern – soll fehlschlagen. Er schafft es ja nicht einmal, seine Deprivation und Depression zu privatisieren und zu signieren. Denn er braucht eine Bühne für seinen spätsozialistisch degradierten, exhibitionistischen Existenzialismus. Und er (miss-)braucht die Zuschauer: Sie sollen zusehen und kathartisch klatschen, wenn seine Jagd nach der Lebensbejahung wieder mal vertagt wird. Diese nostalgisch-narzisstischen Szenarien verworfener Innerlichkeit schlugen sich am schmerzhaftesten in den Dramen des mit 35 Jahren im Baikalsee ertrunkenen Aleksandr Vampilov (1937–1972) nieder. Ein anderer Dramatiker sagte mal, dass, wenn im ersten Akt ein Gewehr an der Wand hängt, dann wird es im letzten Akt abgefeuert. Von wegen! In unserem Seminar werden wir, anhand von Vampilovs Stücken, verfolgen, dass dieser letzte Akt selbst ausbleiben kann. Am Ende liegen auf der Bühne höchstens nur atavistische Attrappen einer abgehärmten Apathie, kümmerliche Requisite der Resignation. Das Gewehr der Lebensdramatik ist verrostet, und die Munition der Melancholie ist blind.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Literatur

Wampilow, Alexander 1976. Stücke. Berlin.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

Di 18.00 - 20.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2019WS0
9**

Der (un)bekannte Roman Jakobson

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78613&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Roman Jakobson (1896–1982) wurde ein langes Leben beschert. Seine Lehrjahre fallen in das Goldene Zeitalter der russischen Philologie: Er gestaltet den futuristisch inspirierten Formalismus kreativ mit. Nach der Revolution verschlägt es ihn zunächst in die Tschechoslowakei, wo er intensiv an den Fragestellungen des Prager Linguistenkreises mitarbeitet. Die den Formalismus und Strukturalismus kennzeichnende epistemologische Idylle der Immanenz, die eine Laborausklammerung des Historischen impliziert, wird jedoch immer wieder von der (Zeit#)Geschichte selbst unterminiert: Jakobsons Wanderjahre kennen kein Ende, und er muss zunächst vor den Nazis nach Schweden und dann weiter nach Amerika fliehen, wo er sich schließlich niederlässt. Neben seinen linguistischen Studien fokussiert Jakobson zeit seines Lebens, anhand von ausgewählten Phänomenen slavischer und anderer europäischer Literaturen, auch die spezifische Sprachlichkeit poetischer Aussagen: von den fundamentalen Parallelismen in der Dichtung über die anthropologisch wirkenden Präfigurationen von Metaphorik und Metonymik bis zu chiastischen Spannungen zwischen Grammatik der Poesie und Poesie der Grammatik. Und vieles vieles mehr. Unser Seminar, das eine Relektüre von Jakobsons literaturwissenschaftlichen Schriften vorsieht, geht von der zu überprüfenden Annahme aus, dass Jakobsons Hinterfragungen der sprachlichen Beschaffenheit des poetischen Wortes keineswegs nur wissenschaftshistorisch relevant sind, sondern eine immer noch aktuelle und provokative Alternative zur Konjunktur kulturwissenschaftlicher Kontextualisierungen darstellen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2019WS0
4

Literatur – Film – Comic

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78582&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Literarische Texte, insbesondere Bestseller, aber auch kanonische Werke der nationalen Literaturen, werden oft, manchmal auch mehrmals in anderen Medien adaptiert. Einer großen Popularität erfreuen sich seit einigen Jahrzehnten vor allem Literaturverfilmungen, aber in der letzten Zeit erscheinen auch zahlreiche Literaturadaptationen im Comic. Es lohnt sicherlich nach Gründen dieser Tendenz zum Adaptieren zu suchen: Sind sie Element einer Bildungsreform? Stellen sie einen Teil der neuen Erinnerungskultur? Bescheinigen sie einen Funktionswandel der Literatur in der multimedialen Welt? Anhand von ausgewählten Beispielen wird im Seminar aber nicht nur nach dem jeweiligen kulturellen Kontext, sondern auch nach Mechanismen der „Verwandlung“ der Literatur in Film und Comic gefragt. Als theoretischer Rahmen dient hier die transmediale Narratologie, die u.a. unterschiedliche Strategien narrativer Darstellung in den Medien des Comics, des Films und der Literatur untersucht. Es geht sowohl um die wechselseitige Abhängigkeit von den Medien als auch um einzelne medienspezifische Phänomene.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Literatur

Zur Einführung:

Albersmeier, Franz Josef; Volker Roloff (Hrsg.): Literaturverfilmungen. Frankfurt am Main 1989; Blank, Juliane: Literaturadaptationen im Comic, Berlin 2015

Gast, Wolfgang (Hrsg.): Literaturverfilmung. Bamberg 1993

Hutcheon, Linda: A Theory of Adaptation. New York/ London 2006

Mahne, Nicole: Transmediale Erzähltheorie. Eine Einführung. Göttingen 2007

Schmitz-Emans, Monika: Literatur-Comics: Adaptationen und Transformationen der Weltliteratur. Berlin/Boston 2012.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1140

05LE41S-2019WS1
5

Spatial Turn und Mikrohistorie. Baden-Baden als Schauplatz von Kulturtransfer

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78667&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Regine Nohejl

Kommentar

Im Rahmen eines Transferprojekts des Freiburger Sonderforschungsbereich „Muße“ wird Ende 2020 in Baden-Baden das „Mußeum – Museum der Muße und Literatur“ eröffnet. Im Mußeum erfahren die Besucher, wie Literat*innen und Künstler*innen aus verschiedenen Kulturen (deutsch, englisch, französisch, russisch) vom 18. Jahrhundert bis heute im spezifischen Mikrokosmos des Kurorts Baden-Baden gelebt, kooperiert/interagiert und sich künstlerisch entfaltet haben. Das Projektseminar soll einen lebendigen Einblick in die Arbeit an der Konzeption des Literaturmuseums geben und den Teilnehmenden Gelegenheit bieten, sich aktiv in diese einzubringen.

Im vergangenen Semester wurden hierfür bereits theoretische Grundlagen erarbeitet (Was ist Muße?; Wie hängen Muße und Literatur zusammen [Produktion/Schreiben, Rezeption/Lesen]?; Wie stellt man Literatur aus? – Aktuelles aus Museumstheorie und –praxis; Kultursoziologische Hintergründe – Die Spezifik des modernen Kurorts). Auf der Basis dieses Materials, das in das Projektseminar eingebracht und zu Beginn des Semesters gemeinsam diskutiert wird, wird es nunmehr um die konkrete Gestaltung des Mußeums gehen. Wie lässt sich die Welt der Literatur und der Literaten in Räume „übersetzen“ und sinnlich erfahrbar machen? Welche Themenkomplexe und Clusterbildungen sind möglich? Wie lassen sich verschiedene Medien sinnvoll einsetzen? U.v.m.

Zu Beginn des Semesters wird eine eintägige Exkursion nach Baden-Baden stattfinden, die Gelegenheit gibt, sich mit den Räumen des zukünftigen Mußeums vertraut zu machen und die Stadt Baden-Baden als eine Stadt der Literatur und der internationalen kulturellen Begegnung kennen zu lernen. Die Exkursion wird am Ende des Semesters wiederholt, um die erarbeiteten Konzepte vor Ort zu präsentieren.

Außerdem ist eine Kooperation mit einem Seminar geplant, das parallel am Lehrstuhl des Karlsruher Literatur- und Kulturwissenschaftlers Prof. Dr. Maximilian Bergengruen, dem Enkel des Baden-Badener Dichters Werner Bergengruen, durchgeführt wird.

Literatur

Elisabeth Cheauré, Regine Nohejl, Olga Gorfinkel: Muße im Museum. In: Russland in Europa – Europa in Russland. 200 Jahre Ivan Turgenev. Katalog zur Ausstellung. Hg. Elisabeth Cheauré, Regine Nohejl, Olga Gorfinkel. Baden-Baden 2018, S. 2-9.

Heinrich Berl: Baden-Baden im Zeitalter der Romantik. Die literarische und musikalische Romantik des neunzehnten Jahrhunderts. Baden-Baden 1981.

Klaus Fischer: Baden-Baden erzählt. Der Kurort im alten und neuen Glanz. Baden-Baden 1985.

Peter Martin: Salon Europas. Baden-Baden im 19. Jahrhundert. Konstanz 1983.

Barbara Piatti: Die Geographie der Literatur. Schauplätze, Handlungsräume, Raumphantasien. Göttingen 2009.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.10.19 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1132

15.11.19 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1140

06.12.19 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1140

20.12.19 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1140

10.01.20 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1140

24.01.20 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1140

07.02.20 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1140

05LE41K-ID12609
8

Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9522&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt.

Zu erbringende Leistung

Absolvierung eines Lesepensums (nach Absprache) und mündliches Refereat, 4 ECTS.

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium, Promovierende, Interessierte im Hauptstudium. Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Dieses Kolloquium ist Teil des Moduls "Forschungsparadigmen und Theorien" und entspricht einem "Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller slavistischer Forschung".

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2019WS1
2

Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78627&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt. Die Teilnahme wird für alle, die Abschlussarbeiten schreiben, dringend empfohlen.

Zu erbringende Leistung

Für Studierende des MA Slavische Philologie und des MA Russland-Studien: Absolvierung eines Lesepensums (nach Absprache) und mündliches Referat; 4 ECTS (MA Slavische Philologie), 2 ECTS (MA Russland-Studien).

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium (auch BA-Studierende), Promovierende, Interessierte im Hauptstudium M.A. Slavische Philologie, Modul «Forschungsparadigmen und Theorien», «Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller slavistischer Forschung», M.A. Russland-Studien, Modul «Spezialisierung Literatur und deutsch-russischer Kulturtransfer».

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 12.00 - 14.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-ID12121
0**

Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9531&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Die Veranstaltung bietet eine erste Orientierung in der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele an. Folgende Themen werden behandelt:

1. Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit: Transliterieren kyrillischer Alphabete, Recherchieren in den slavistischen Datenbanken, Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Bibliographieren, Zitieren und auf Quellen Verweisen,
2. Elemente der Literaturgeschichte: Epochen, Strömungen, Tendenzen, Stile
3. Elemente der Textanalyse: Aufbau und Sprache lyrischer, erzählerischer und dramatischer Texte
4. Elemente der Literaturtheorie: Geschichte der Poetik, wichtigere zeitgenössische Ansätze in der Literaturwissenschaft.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Klausur.

Literatur

Zur Vorbereitung und zum Überblick sei jedem Teilnehmenden die Lektüre von Matthias Freise: Slawistische Literaturwissenschaft. Tübingen: Narr-Verlag 2012 empfohlen. Weitere Texte werden im Verlauf des Unterrichts bereitgestellt.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Das Proseminar ist Teil des Moduls "Einführung in das Fachstudium" im B.A.-Studiengang HF Slavistik sowie "Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft" im BA-Studiengang NF Slavistik, Fachrichtung West- oder Südslavistik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1140

05LE41S-ID12611
3

Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9532&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Olga Gorfinkel

Kommentar

Die Veranstaltung bietet eine erste Orientierung in der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele an. Folgende Themen werden behandelt:

1. Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit: Transliterieren kyrillischer Alphabete, Recherchieren in den slavistischen Datenbanken, Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Bibliographieren, Zitieren und auf Quellen Verweisen
2. Elemente der Literaturgeschichte: Epochen, Strömungen, Tendenzen, Stile
3. Elemente der Textanalyse: Aufbau und Sprache lyrischer, erzählerischer und dramatischer Texte
4. Elemente der Literaturtheorie: Geschichte der Poetik, wichtigere zeitgenössische Ansätze in der Literaturwissenschaft.

Zu erbringende Leistung

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur; 3 ECTS

Literatur

Texte werden im Verlauf des Unterrichts bereitgestellt. Zur Vorbereitung und zum Überblick sei jedem Teilnehmenden die Lektüre von Matthias Freise: Slawistische Literaturwissenschaft. Tübingen: Narr-Verlag 2012 empfohlen.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende: Das Proseminar ist Bestandteil der Module "Einführung in das Fachstudium" bzw. "Einführung in das Fach Russlandstudien" in den B.A.-Studiengängen HF Russlandstudien sowie des Moduls "Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft" im B.A.-Studiengang NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik.

Für Studierende B.A. Russisch mit Lehramtsoption: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls Literatur- und Kulturwissenschaft - Grundlagen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1234

05LE41S-2019WS0
7

Blinde Munition der Melancholie. Aleksandr Vampilovs Dramen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78611&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Nach der Euphorie des Tauwetters, die schnell – nicht ergebnislos, aber ruhmlos – verblasste, kam es zum Dauer-Katerzustand der Brežnev-Ära. Es setzten sich Kulturformationen durch, die sich als ein Zeitalter der Stabilität, aber auch der Stagnation begriffen. Die Literatur dokumentierte dieses selbstsuffiziente Zaudern: Der hoffnungslose Hauptheld der Epoche ist ein sowjetischer Hamlet, ein professioneller und zugleich zutiefst dilettantischer Loser, ein müßiger Versager und willensloser Verräter seiner Trauer. Seine retardierten Selbstreflexionen sind von unheilbarer Trägheit der Tragik geprägt. Alles – sogar seine zynische Verzagtheit zwischen Suff und Bluff, seine muffige Mimesis der Melancholie, sein epigonal-egozentrisches Scheitern – soll fehlschlagen. Er schafft es ja nicht einmal, seine Deprivation und Depression zu privatisieren und zu signieren. Denn er braucht eine Bühne für seinen spätsozialistisch degradierten, exhibitionistischen Existenzialismus. Und er (miss-)braucht die Zuschauer: Sie sollen zusehen und kathartisch klatschen, wenn seine Jagd nach der Lebensbejahung wieder mal vertagt wird. Diese nostalgisch-narzisstischen Szenarien verworfener Innerlichkeit schlugen sich am schmerzhaftesten in den Dramen des mit 35 Jahren im Baikalsee ertrunkenen Aleksandr Vampilov (1937–1972) nieder. Ein anderer Dramatiker sagte mal, dass, wenn im ersten Akt ein Gewehr an der Wand hängt, dann wird es im letzten Akt abgefeuert. Von wegen! In unserem Seminar werden wir, anhand von Vampilovs Stücken, verfolgen, dass dieser letzte Akt selbst ausbleiben kann. Am Ende liegen auf der Bühne höchstens nur atavistische Attrappen einer abgehärmten Apathie, kümmerliche Requisite der Resignation. Das Gewehr der Lebensdramatik ist verrostet, und die Munition der Melancholie ist blind.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Literatur

Wampilow, Alexander 1976. Stücke. Berlin.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort Di 16.00 - 18.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

Di 18.00 - 20.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2019WS0
9**

Der (un)bekannte Roman Jakobson

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78613&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Roman Jakobson (1896–1982) wurde ein langes Leben beschert. Seine Lehrjahre fallen in das Goldene Zeitalter der russischen Philologie: Er gestaltet den futuristisch inspirierten Formalismus kreativ mit. Nach der Revolution verschlägt es ihn zunächst in die Tschechoslowakei, wo er intensiv an den Fragestellungen des Prager Linguistenkreises mitarbeitet. Die den Formalismus und Strukturalismus kennzeichnende epistemologische Idylle der Immanenz, die eine Laborausklammerung des Historischen impliziert, wird jedoch immer wieder von der (Zeit#)Geschichte selbst unterminiert: Jakobsons Wanderjahre kennen kein Ende, und er muss zunächst vor den Nazis nach Schweden und dann weiter nach Amerika fliehen, wo er sich schließlich niederlässt. Neben seinen linguistischen Studien fokussiert Jakobson zeit seines Lebens, anhand von ausgewählten Phänomenen slavischer und anderer europäischer Literaturen, auch die spezifische Sprachlichkeit poetischer Aussagen: von den fundamentalen Parallelismen in der Dichtung über die anthropologisch wirkenden Präfigurationen von Metaphorik und Metonymik bis zu chiastischen Spannungen zwischen Grammatik der Poesie und Poesie der Grammatik. Und vieles vieles mehr. Unser Seminar, das eine Relektüre von Jakobsons literaturwissenschaftlichen Schriften vorsieht, geht von der zu überprüfenden Annahme aus, dass Jakobsons Hinterfragungen der sprachlichen Beschaffenheit des poetischen Wortes keineswegs nur wissenschaftshistorisch relevant sind, sondern eine immer noch aktuelle und provokative Alternative zur Konjunktur kulturwissenschaftlicher Kontextualisierungen darstellen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-2019WS0
3

Das Verb im slavischen Satz

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78581&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Bei der Beschreibung syntaktischer Strukturen der Sätze wird dem Verb eine zentrale Rolle zugesprochen. In diesem Kurs wird das Verb in den slavischen Sätzen in den Mittelpunkt gestellt. Ausgewählte Strukturen der slavischen Verbalphrasen werden kontrastiv zueinander und zum Deutschen behandelt. Unser Interesse gilt vor allem den Kategorien, die sich in den einzelnen Sprachen in einem divergenten syntaktischen Verhalten manifestieren (Aspektualität/Aspekt, Determination/Definitheit, Diathese, Modalität/Modus, Temporalität/Tempus, Unpersönlichkeit/Subjektlosigkeit u.Ä.). Das Ziel der Veranstaltung ist es nicht nur, Studierende auf konkrete Fälle des Gebrauchs von (asymmetrischen) Strukturen aufmerksam zu machen, sondern auch sie an unterschiedlich orientierte theoretische Ansätze zu deren Erklärung heranzuführen. Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1140

**05LE41S-2019WS0
1**

Interdisziplinäres Theaterseminar - Die vierte Schwester

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=76077&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalja Althausen

Kommentar

In dem praktischen Theaterseminar „Die Vierte Schwester“ wollen wir uns zunächst dem polnischen Autor Janusz Głowacki und seinem 1999 entstandenen Stück

Die Vierte Schwester nähern, das nicht nur namenstechnisch starke Parallelen zu Čechovs

Три сестры aufweist. Anschließend erarbeiten wir eine freie Fassung nach Głowackis vierten Schwester, die dann von den Studierenden im deutschsprachigen Raum erstmals uraufgeführt wird. Dabei sind die Studierenden in alle Bereiche von der Drehbuchfassung bis hin zum Bühnenbild und Requisite, der technischen Ausstattung, Musikauswahl und PR (Programmheft, Erstellen von Plakaten und Flyern etc.) involviert und arbeiten selbstständig. Und natürlich werden sie auch auf der Bühne stehen. Externe Darsteller werden nur engagiert, sofern sich kein/e andere/r geeignete/r Darsteller/in innerhalb der Seminargruppe finden lässt. Die Proben werden als zweiwöchentliche Blockveranstaltung

freitags (16 Uhr - 21 Uhr) und samstags (10 - 18 Uhr) ab Oktober 2019 stattfinden. Die Premiere und zwei weitere Aufführungen sind für den 19., 20. und 21.02.2010 im Peterhofkeller der Universität Freiburg geplant. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Min. Teilnehmerzahl 10 Personen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

07.09.19 16.30 - 18.30 Uhr, /HS Fahnenbergplatz

08.09.19 16.30 - 18.30 Uhr, /HS Fahnenbergplatz

Fr 16.00 - 21.00 Uhr 14-täglich; 25.10.19 - 14.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1098

Sa 10.00 - 18.00 Uhr 14-täglich; 26.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1098

22.11.19 16.00 - 20.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

23.11.19 12.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

03.01.20 16.00 - 21.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

04.01.20 10.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

01.02.20 10.00 - 18.00 Uhr

15.02.20 12.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

18.02.20 19.00 - 22.00 Uhr

19.02.20 19.00 - 22.00 Uhr

20.02.20 17.00 - 22.00 Uhr

21.02.20 17.00 - 22.00 Uhr

22.02.20 17.00 - 22.00 Uhr

05LE41Ü-2019WS0
4

Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Literatur- und Kulturwissenschaft)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78583&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

In der Veranstaltung werden die Arbeitstechniken des literaturwissenschaftlichen Studiums vertiefend geübt. Der Schwerpunkt bildet die Anfertigung einer Seminararbeit. Es wird erwartet, dass Studierende zum vorgeschlagenen literaturwissenschaftlichen Material intensiv recherchieren, eine methodisch einheitliche Bibliographie erstellen, Exzerpte zu wichtigeren Positionen der Sekundärliteratur verfassen sowie einen ausformulierten Forschungsbericht vorlegen. Darüber hinaus werden auch Übungen zur Abfassung von Einleitung, Hauptteil und Schluss der Arbeit durchgeführt.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Dossier (s.o)

Literatur

Jeßing, Benedikt: Arbeitstechniken des literaturwissenschaftlichen Studiums. Stuttgart 2006.

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort Do 10.00 - 12.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Breisacher Tor/R 206

05LE41Ü-2019WS0
1

Sprache der russischen Medien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78579&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Die Übung wird in russischer und deutscher Sprache abgehalten.

Informationen, die via Massenmedien kommuniziert werden, beeinflussen unsere Wahrnehmung und konstruieren Realitäten nicht zuletzt durch die Art und Weise ihrer Versprachlichung. So hängen die Wahrnehmung und die Bewertung eines Ereignisses davon ab, wie es bezeichnet wird, denkt man hier zum Beispiel an die Verwendung der Wörter Konflikt vs. Krieg oder Intervention vs. Invasion.

Im Zentrum der Übung steht das Russische der Mass media. Anhand des authentischen Sprachmaterials analysieren wir die sprachlichen Mechanismen der Lenkung und der Propaganda in Geschichte und Gegenwart.

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 12.00 - 14.00 Uhr; 21.10.19 - 15.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2019WS0
1

Interdisziplinäres Theaterseminar - Die vierte Schwester

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=76077&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalja Althaus

Kommentar

In dem praktischen Theaterseminar „Die Vierte Schwester“ wollen wir uns zunächst dem polnischen Autor Janusz Głowacki und seinem 1999 entstandenen Stück

Die Vierte Schwester nähern, das nicht nur namenstechnisch starke Parallelen zu Čechovs

Три сестры aufweist. Anschließend erarbeiten wir eine freie Fassung nach Głowackis vierten Schwester, die dann von den Studierenden im deutschsprachigen Raum erstmals uraufgeführt wird. Dabei sind die Studierenden in alle Bereiche von der Drehbuchfassung bis hin zum Bühnenbild und Requisite, der technischen Ausstattung, Musikauswahl und PR (Programmheft, Erstellen von Plakaten und Flyern etc.) involviert und arbeiten selbstständig. Und natürlich werden sie auch auf der Bühne stehen. Externe Darsteller werden nur engagiert, sofern sich kein/e andere/r geeignete/r Darsteller/in innerhalb der Seminargruppe finden lässt. Die Proben werden als zweiwöchentliche Blockveranstaltung

freitags (16 Uhr - 21 Uhr) und samstags (10 - 18 Uhr) ab Oktober 2019 stattfinden. Die Premiere und zwei weitere Aufführungen sind für den 19., 20. und 21.02.2010 im Peterhofkeller der Universität Freiburg geplant. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Min. Teilnehmerzahl 10 Personen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

07.09.19 16.30 - 18.30 Uhr, /HS Fahnenbergplatz

08.09.19 16.30 - 18.30 Uhr, /HS Fahnenbergplatz

Fr 16.00 - 21.00 Uhr 14-täglich; 25.10.19 - 14.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1098

Sa 10.00 - 18.00 Uhr 14-täglich; 26.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1098

22.11.19 16.00 - 20.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

23.11.19 12.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

03.01.20 16.00 - 21.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

04.01.20 10.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

01.02.20 10.00 - 18.00 Uhr

15.02.20 12.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1098

18.02.20 19.00 - 22.00 Uhr

19.02.20 19.00 - 22.00 Uhr

20.02.20 17.00 - 22.00 Uhr

21.02.20 17.00 - 22.00 Uhr

22.02.20 17.00 - 22.00 Uhr

05LE41Ü-ID12098
3

Grammatische Übungen I (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9557&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Diese Veranstaltung ist ein Teil des auf Studierende ohne Vorkenntnisse ausgerichteten Kurses der russischen Sprache und sowohl stofflich als auch inhaltlich mit weiteren zwei Teilen (Phonetik und Konversation) verbunden. Im Kurs werden die Grundkenntnisse der russischen Grammatik, u.a. Konjugation der regelmäßigen und wichtigsten unregelmäßigen Verben, Deklination der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomina, vermittelt und in kommunikativen Übungen gefestigt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Literatur

Russisch intensiv Grundstufe. Bochum 2012

K. Gabka, Russische Sprache der Gegenwart, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1987, Bd. 2.;

Ernst-Georg Kirschbaum: "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001;

Herbert Mulisch, Handbuch der russischen Gegenwartssprache, Langenscheidt Verlag, 1993.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Slavistik), "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik). Jeweils: 5 ECTS.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 21.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1231

Do 14.00 - 16.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID12098
3

Grammatische Übungen I (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9557&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Xenia Hübner

Kommentar

Diese Veranstaltung ist ein Teil des auf Studierende ohne Vorkenntnisse ausgerichteten Kurses der russischen Sprache und sowohl stofflich als auch inhaltlich mit weiteren zwei Teilen (Phonetik und Konversation) verbunden. Im Kurs werden die Grundkenntnisse der russischen Grammatik, u.a. Konjugation der regelmäßigen und wichtigsten unregelmäßigen Verben, Deklination der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomina, vermittelt und in kommunikativen Übungen gefestigt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Literatur

Russisch intensiv Grundstufe. Bochum 2012

K. Gabka, Russische Sprache der Gegenwart, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1987, Bd. 2.;

Ernst-Georg Kirschbaum: "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001;

Herbert Mulisch, Handbuch der russischen Gegenwartssprache, Langenscheidt Verlag, 1993.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Slavistik), "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik). Jeweils: 5 ECTS.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1243

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1243

05LE41Ü-ID12098
4

Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9558&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Parallel zum Erwerb sprachsystematischer Kompetenz in den grammatischen und phonologischen Kursen wird in dieser Lehrveranstaltung durch die Entwicklung der Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibfertigkeiten kommunikative Kompetenz erworben. Der Sprechkurs wird in bestimmte Situations- und Themenkomplexe untergliedert. Die Studierenden werden lernen, eine Reihe von Alltagssituationen auf Russisch zu bewältigen. Das Material wird in Form von Musterdialogen und daran anschließend in Form von Redemodellen dargestellt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses belegen!

Die erste Gruppe des Kurses ist für NichtherkunftssprachlerInnen des Russischen gedacht.

Literatur

Russisch intensiv Grundstufe. Bochum 2012

K. Gabka, Russische Sprache der Gegenwart, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1987, Bd. 2.;

Ernst-Georg Kirschbaum: "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Kommunikation" (HF Slavistik), "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Kommunikation" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Kommunikation" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik).

Jeweils: 2 ECTS.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses belegen!

Die erste Gruppe des Kurses ist für NichtherkunftssprachlerInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 21.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1140

05LE41Ü-ID12098
4

Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9558&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Parallel zum Erwerb sprachsystematischer Kompetenz in den grammatischen und phonologischen Kursen wird in dieser Lehrveranstaltung durch die Entwicklung der Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibfertigkeiten kommunikative Kompetenz erworben. Der Sprechkurs wird in bestimmte Situations- und Themenkomplexe untergliedert. Die Studierenden werden lernen, eine Reihe von Alltagssituationen auf Russisch zu bewältigen. Das Material wird in Form von Musterdialogen und daran anschließend in Form von Redemodellen dargestellt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses belegen!

Die erste Gruppe des Kurses ist für NichtherkunftssprachlerInnen des Russischen gedacht.

Literatur

Russisch intensiv Grundstufe. Bochum 2012

K. Gabka, Russische Sprache der Gegenwart, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1987, Bd. 2.;

Ernst-Georg Kirschbaum: "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Kommunikation" (HF Slavistik), "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Kommunikation" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Kommunikation" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik).

Jeweils: 2 ECTS.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses belegen!

Die erste Gruppe des Kurses ist für NichtherkunftssprachlerInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Fr 16.00 - 18.00 Uhr; 25.10.19 - 14.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID12098
5

Phonetik und Phonologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9559&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Vermittlung der theoretischen Grundkenntnisse des russischen phonologischen Systems, Übung der Aussprache russischer Laute und Entwicklung praktischer Fertigkeiten im Sprechen und Hören.

Literatur

Lehrmaterial im Semesterapparat.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012 und PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut und Formenlehre", "Sprachkompetenz II - Russisch Erweiterung: Gesprochenes Russisch" (HF Slavistik) bzw. "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut und Formenlehre" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik).

Für Studierende B.A.-Lehramt Russisch: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen Gesprochenes Russisch.

Jeweils: 2 ECTS.

Der Kurs ist sowohl für HerkunftssprecherInnen des Russischen als auch für NichtmuttersprachlerInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 14.00 - 16.00 Uhr; 25.10.19 - 14.02.20

Fr 14.00 - 16.00 Uhr; 25.10.19 - 14.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41Ü-ID12098
9**

Mündliche und schriftliche Textwiedergabe

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9562&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Ausgehend von Textvorlagen – einfachen landeskundlichen, publizistischen und literarischen Texten, die im Unterricht sprachlich und inhaltlich analysiert und diskutiert sowie anschließend in verschiedenen Formen schriftlich bearbeitet werden – sollen die Lese-, Sprech- und Schreibfertigkeiten der Studierenden weiter vertieft werden.

Literatur

Lehrmaterial wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2016): Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Russisch - Erweiterung" (HF Russlandstudien) und Teil des Moduls "Sprachkompetenz I bzw. III Russisch Erweiterung" (HF Slavistik). B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Erweiterung.

Jeweils: 3 ECTS.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Werthmannstraße 4/HS 01 016

05LE41Ü-ID12611
5

Landeskunde Russlands II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9575&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Im Anschluss an den Kurs Landeskunde I werden wir u.a. folgende Themen behandeln: Rechtsentwicklung und Rechtsbewusstsein, Rechtsradikalismus und Nationalismus; Außenpolitik; innere Sicherheit und Geheimdienste; Innenpolitik, demographische Situation; Sozialpolitik; Bildungswesen; Wirtschaftsstruktur Russlands; Identitätssuche in der Kultur; Religion und Kirche. Anhand von Materialien aus der Osteuropa-Forschung, aus der deutschen und russischen Presse und aus dem Internet werden Referate präsentiert und mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Zu erbringende Leistung

regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, 3 ECTS

Zielgruppe

B.A.-Studierende (PO 2005 und PO 2011): Die Veranstaltung entspricht dem Kurs "Landeskunde Russlands II" im Modul "Landeskunde Russlands" (HF Russlandstudien und BA Russisch mit Lehramtsoption). Jeweils: 3 ECTS.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1034

05LE41Ü-ID12611
7

Übersetzung (Dt.-Russ., Russ.-Dt.)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9577&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Знакомство с основами теории перевода и трудностями в передаче лексико-грамматических конструкций с немецкого языка на русский и с русского на немецкий. Будут предложены упражнения на перевод текстов из различных областей знания, а также научно-популярных и публицистических текстов. Особое внимание будет уделено структуре предложения, адекватному подбору лексики, переводы имен собственных, фразеологизмов и реалий.

Bitte beachten: Dieser Kurs ist für MuttersprachlerInnen des Russischen gedacht!

Zu erbringende Leistung

Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit. Für M.A.- und B.A.-Studierende: 5 ECTS

Zielgruppe

Oberkurs Russisch:

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Vertiefung".

Für M.A.-Studierende Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers und MA-Studierende Russlandstudien: Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz".

Mittelkurs Russisch:

B.A. Slavistik, Module: Sprachkompetenz I, II, III - Russisch Vertiefung und B.A. Russlandstudien, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Vertiefung

B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Vertiefung

Jeweils: 5 ECTS.

Bitte beachten: Dieser Kurs ist für MuttersprachlerInnen des Russischen gedacht!

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Kollegengebäude III/HS 3117

05LE41Ü-2019WS1
1

Grundlagen der Morphologie. Das russische Verb

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78615&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heidrun Igra

Kommentar

Nach einer Einleitung zu den grundlegenden Termini der Morphologie beschäftigt sich dieser Kurs mit der Formenbildung des russischen Verbs und behandelt dabei die Klassifizierung der Verben, die regelmäßigen und unregelmäßigen Verbformen, die präfigierten Verben der Bewegung sowie Aspekt, Aspektbildungsmechanismen und Gebrauch der Aspekte in der praktischen Sprachverwendung. Die erworbenen Kenntnisse werden in kommunikativen Übungen zu landeskundlichen Themen gefestigt.

Zu erbringende Leistung: regelmäßige Teilnahme, Klausur, 6 ECTS-Punkte.

Literatur

Fretwurst, P., "Russisch in Übungen". Aufgaben zu wichtigen Stoffgebieten der Grammatik, Berlin.; Ernst-Georg Kirschbaum, "Grammatik der russischen Sprache", Berlin, 2001./ Semestersatz zum Ausleihen vorhanden..

Eigene Materialien zum Kopieren.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 25.10.19 - 14.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-2019WS1
4

Morphemlehre. Verb und Substantiv

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78642&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heidrun Igra

Kommentar

Dieser Kurs vermittelt Studierenden mit teilweise muttersprachlichen, nichtphilologischen Kenntnissen die theoretischen Grundlagen zur Morphologie der russischen Sprache. Dabei werden folgende Themenkomplexe behandelt: Morphemlehre, Wortarten im Russischen und Deutschen; das Verb als Wortart und seine Klassifizierung; Aspekt und Aspektbildungsmechanismen. Das Substantiv als Wortart.

Zu erbringende Leistung: regelmäßige Teilnahme, Referat für BA-Studierende im Hauptfach. Klausur, 6 ECTS-Punkte.

Literatur

Ernst-Georg Kirschbaum, "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001./ Semesterausleihe.

Herbert Mulisch, "Handbuch der russischen Gegenwartssprache" Langenscheidt Verlag 1993, Eigene Materialien als Kopie.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 12.00 - 14.00 Uhr; 25.10.19 - 14.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-2019WS1
3

Межкультурная коммуникация. Ein interkultureller Blick auf das russische Werte- Aktions- und Kommunikationssystem.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=78628&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heidrun Igra

Kommentar

Межкультурная коммуникация

Что за люди русские? Эти странные немцы!

Ein interkultureller Blick auf das russische Werte- Aktions- und Kommunikationssystem.

Themen: s. <http://www.slavistik.uni-freiburg.de/personal/dr-heidrun-igra/interkulturelle-kommunikation-miezhkulturaia-kommunikatsiia>

Zu erbringende Leistung: regelmäßige Teilnahme, benotete schriftliche Hausaufgaben, Abschlussklausur.

Literatur

Studienmaterial der Dozentin.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID12099
5

Einführung Polnisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9563&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs hat den Erwerb elementarer kommunikativer Kompetenz (sich vorstellen, Informationen erfragen, sich verabreden, Vorschläge machen, positive und negative Gefühle äußern etc.) in verschiedenen Themenbereichen (Alltag, Studium und Beruf, Familie, Gesellschaft, Kultur, Tourismus) zum Hauptziel. Das Erlernen folgender Themenbereiche der polnischen Grammatik wird dabei erwartet: Deklination der Substantive und Adjektive, der Personal-, Possessiv-, Interrogativ- und Demonstrativpronomina; Präsens, Präteritum und Futur polnischer Verben sowie deren Rektion. Darüber hinaus werden Grundlagen der polnischen Rechtschreibung vermittelt. Der Kurs führt zum Niveau A1 des GERR.

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Literatur

1. M. Małolepsza, A. Szymkiewicz: Hurra!!! Po polsku 1. Kraków 2008
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: 1 Bartnicka, Barbara, Hansen, Björn, Klemm, Wojtek: Grammatik des Polnischen, München 2004; 2 Skibicki, Monika: Polnische Grammatik, Tübingen: Buske, 2007)

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz II bzw. III - Polnisch Grundlagen" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen" (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 21.10.19 - 10.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004
Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 23.10.19 - 12.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID12061
4

Fortgeschrittenenkurs Polnisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9556&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf den Kursen Einführung Polnisch I und II auf. Die Arbeit am Lehrbuch „Hurra!!! Po polsku“ (Bd. 2) wird fortgesetzt. Das besondere Augenmerk gilt der Erweiterung der Sprechfertigkeit, wobei Elemente der polnischen Phonetik und Phonologie eingeführt werden. Es werden u.a. folgende thematische Bereiche besprochen: Alltag, Arbeit und Beruf, persönliche Vergangenheit, Zukunftspläne, Freundschaft und Beziehung, Stadt und Land, Zivilisation und Natur. Sie bilden den Rahmen für den Erwerb von einigen neuen kommunikativen Fertigkeiten wie Personenbeschreibung, Meinungsäußerung, Vergleich, Diskussion, Verallgemeinerung, Schilderung vergangener Sachverhalte, Begründung eigener Meinung und Handlungen, Anstellung von Vermutungen über die Vergangenheit und Zukunft. Der grammatische Schwerpunkt liegt im Bereich der Morphologie der Nomina, des Verbalaspekts und der Syntax des einfachen Satzes. Der Kurs führt zum Niveau A2 des GERR.

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Einführung Polnisch II" oder entsprechende Kenntnisse.

Literatur

1. A. Burkat, A. Jasińska,; Hurra!!! Po polsku 2. Kraków 22007
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: **1** Bartnicka, Barbara, Hansen, Björn, Klemm, Wojtek: Grammatik des Polnischen, München: Sagner, 2004; **2** Skibicki, Monika: Polnische Grammatik, Tübingen: Buske, 2007)

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Polnisch Erweiterung" (HF Slavistik) und "Sprachkompetenz Polnisch - ohne bzw. mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 21.10.19 - 15.02.20, Werthmannstraße 14/R 01 004
Do 12.00 - 14.00 Uhr; 24.10.19 - 13.02.20, Breisacher Tor/R 206

05LE41Ü-ID12610
5

Mittelkurs Polnisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9570&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf den Fortgeschrittenenkursen Polnisch I und II auf und führt zum Niveau B1 des GeR. Anhand von Themen aus den Bereichen wie Familie, Reisen, Berufsleben, Internet, Sport, religiöse Feier werden die kommunikativen Fähigkeiten im offiziellen und im privaten Kontext wiederholt, gefestigt und ausgebaut. Geplant sind darüber hinaus eine Wiederholung wichtiger grammatischer Probleme sowie eine Erweiterung um unregelmäßige grammatische Phänomene. Bei Bedarf wird auch eine Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung B1 ermöglicht.

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Literatur

A. Burkat, A. Jasińska, M. Małolepsza, A. Szymkiewicz: Hurra!!! Po polsku 3. Kraków 2010.

Zielgruppe

Studierende der Slavistik sowie Hörer/Innen anderer Fakultäten.

Für B.A.-Studierende (2011 und 2012): Diese Veranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. II - Polnisch Vertiefung" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - mit Vorkenntnissen".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1140

05LE41Ü-ID12610
1

Einführung Tschechisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9568&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Anhand des kommunikativen Prinzips werden in diesem Kurs die Grundlagen der Phonetik, Morphologie, Syntax und des Grundwortschatzes der tschechischen Sprache erarbeitet und geübt.

Im Vordergrund stehen Texte die alltagstypische Kommunikationssituationen spiegeln und von einfachen zu komplexeren Dialogstrukturen voranschreiten. Themenbereiche der kommunikativen Übungen: Familie, Wohnort, Tagesablauf, Einkäufe, Freizeit. Themen der tschechischen Grammatik: Verben-Indikativ Präs., Futur, Bewegungsverben, Modalverben, Substantive- Akk.+ Pröp. Sg., Vokativ, Zeitbestimmung.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe A0-A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

Vorbesprechung: 21.10.19, 10:15 Uhr, Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, Übungsraum des Slavischen Seminars.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit, schriftliche Zwischenklausuren. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Keine Vorkenntnisse in der tschechischen Sprache erforderlich.

Literatur

Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 1", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2009

Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011

Zusätzliche Arbeitsmaterialien werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magister-Studiengang sowie interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz II bzw. III - Tschechisch Grundlagen“ (HF Slavistik) sowie „Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen“ (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Tschechisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 10.15 - 11.00 Uhr, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID12609
4

Fortgeschrittenenkurs Tschechisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9565&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Der Kurs bildet die Fortsetzung des „Einführungskurs II“.

Das Ziel des Kurses ist, anhand des kommunikativen Prinzips, den Erwerb und die Festigung weiterer Verbal- und Nominalkategorien, Konjugations- und Deklinationsparadigmen und die wichtigsten Typen des Satzgefüges. Themenbereiche der kommunikativen Übungen: Lebenslauf, Reisen, Welt der Medien, Jahreszeiten.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

4 Std. n.V. ; Vorbesprechung: Montag, 21. Oktober 2019, 10:15 Uhr, Belfortstr.20, Rückgebäude, EG, großer Übungsraum

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit, schriftliche Zwischenklausuren. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Einführung Tschechisch II" oder entsprechende Kenntnisse.

Literatur

Jana Maidlová, Marek Nekula **„Tschechisch – kommunikativ 1“**, Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2009, / ab Lektion 9/

Jana Maidlová, Marek Nekula **„Tschechisch – kommunikativ 2“**, Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2013, / ab Lektion 11/

Jana Maidlová, Eva Trnková **„Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch“**, Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 9/.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magisterstudiengang sowie Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Tschechisch Erweiterung" (HF Slavistik) und des Moduls "Sprachkompetenz Tschechisch ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n): Erweiterung" (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Tschechisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID12650
2

Mittelkurs Tschechisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9579&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

„Tschechische Literatur im Film“ - Anhand ausgewählter tschechischer Romane und deren Filmversionen, werden die Unterschiede zwischen literarischer Vorlage und filmischer Umsetzung erarbeitet.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Arbeit mit den Hörspielen: „Minuten - Hörspiele“ des Tschechischen Rundfunks.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B.1.-B.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

2 Std. n.V. ; Vorbesprechung : Montag, 21.Oktober 2019, 10:15 Uhr, Belfortstr.20, Rückgebäude, EG, großer Übungsraum.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit, schriftliche Zwischenklausuren. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Literatur

J.Werich-Fimfárum, Petr Šabach –Hovno hoří, B.Hrabal – Postřižiny, Obsluhoval jsem anglického krále, K.J. Erben -Kytice

Weitere Lehrmaterialien werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magisterstudiengang sowie Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. II - Tschechisch Vertiefung" (HF Slavistik) sowie "Sprachkompetenz Tschechisch - mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Westslavistik bzw. NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Tschechisch - mit Vorkenntnissen".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID12609
5

Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9566&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

In diesem Kurs sollen Grundwortschatz und Grundstrukturen der Sprache erarbeitet werden. Phonetische Übungen werden in Verbindung mit situationsgebundenem Sprechen anhand von Texten durchgeführt, die im Unterricht verteilt werden. Grammatischer Schwerpunkt: Morphologie von Substantiv und Verb.

Vorbesprechung: Vorbesprechung: 21.10.19 18:00 Uhr, Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Übungsraum.

Zu erbringende Leistung: Abschlussklausur. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Keine Vorkenntnisse notwendig.

Literatur

Babić, S.; Težak, S.: Gramatika hrvatskoga jezika. Zagreb 1994; Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a.M. 1994; Raguž, P.: Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997.

Zielgruppe

Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Bestandteil der Module "Sprachkompetenz II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Grundlagen" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen" (NF Slavistik; Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 18.00 - 19.00 Uhr, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID12609
3

Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9564&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Neben systematischen Übungen zu sprachlichen Strukturen und zum Wortschatz sollen, ausgehend von kürzeren Erzähltexten, Übungen zur mündlichen und schriftlichen Textwiedergabe stehen. Aus der Grammatik werden, aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen, Themen der Morphologie und Syntax behandelt.

Vorbesprechung: 21.10.19 18:00 Uhr, Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Übungsraum.

Zu erbringende Leistung: Abschlussklausur. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung II oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a.M. 1994; Anić, V.: Rječnik hrvatskoga jezika. Zagreb 1998; Korom, V.: Kroatisch für die Mittelstufe. München 1998; Raguž, P.: Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997.

Zielgruppe

Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Bestandteil der Module "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Erweiterung" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch ohne bzw. mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID12611
9

Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9578&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Cilj je ovoga kolegija da studenti kroz praktično iskustvo usvoje temeljne prijevodne vještine. Kolegij će obuhvaćati prevođenje općejezičnih tekstova s njemačkog na hrvatski i srpski jezik te s hrvatskog i srpskog jezika na njemački. Bit će zastupljeni različiti tipovi tekstova i različita područja. Težište kolegija je svladavanje temeljnih sintaktičkih, semantičkih, morfoloških i ortografskih struktura u njemačkom i hrvatskom jeziku, kao i uvježbavanje temeljnih tehnika prevođenja.

Vorbesprechung: 21.10.19 18:00 Uhr, Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Übungsraum.

Zwingende Voraussetzung

Fortgeschrittene Kroatisch/Serbisch II oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Wilss, W.: Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. Studienbücher. Stuttgart 1977. Hönig, Hans G; Kußmaul, P.: Strategien der Übersetzung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 1996. Reiß, K.; Vermeer, Hans J.: Texttyp und Übersetzungsmethode. Der operative Text. Heidelberg 1983. Njemačko-hrvatski univerzalni rječnik. Zagreb 2005.

Zielgruppe

Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Bestandteil der Module "Sprachkompetenz I bzw. II - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Vertiefung" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - mit Vorkenntnissen".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID12611 **Einführung Bulgarisch I**
1

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9572&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Vermittlung grundsätzlicher grammatischer Sprachkenntnisse sowie eines Grundwortschatzes unter Berücksichtigung der korrekten Aussprache und der wichtigsten Konversationsfähigkeiten. Die Vorbesprechung findet am 21.10.19 um 12 Uhr in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, großer Raum statt.

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, Abschlussklausur für alle Teilnehmenden. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Es sind keine Vorkenntnisse in der bulgarischen Sprache erforderlich.

Literatur

Lehrmaterialien werden bei Kursbeginn bekannt gegeben und kommentiert.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magisterstudiengang sowie Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz II bzw. III - Bulgarisch Grundlagen" (HF Slavistik) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen" (NF Slavistik, Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart Übung
Veranstalter Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB
Termin, Ort 21.10.19 12.00 - 13.00 Uhr, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID12611
2

Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9573&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Aufgrund lexikalischer und syntaktischer Kenntnisse Erlernen von Konversationsmöglichkeiten im Hinblick auf verschiedene Themen und Situationen. Einbeziehung der Landeskunde. Vorbesprechung: Mo 21.10.19 12:00-13:00 Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Übungsraum

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, Abschlussklausur für alle Teilnehmenden. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung Bulgarisch II oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Lehrmaterialien werden bei Kursbeginn bekannt gegeben und kommentiert.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Erweiterung" (HF Slavistik) und "Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne bzw. mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie (PO 2013): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID12056
8

Übersetzung Bulgarisch-Deutsch, Deutsch-Bulgarisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9555&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Das Ziel dieses Kurses ist es, sowohl die mündlichen als auch die schriftlichen Fähigkeiten des Text-Übertragens zu entwickeln. Dabei existierende Besonderheiten in den Ausdruckformen werden besprochen und geübt. Es werden wissenschaftliche, journalistische und literarische Texte aus verschiedenen Werken deutscher und bulgarischer Schriftsteller übersetzt.

Die Vorbesprechung findet am 21.10.19, 12 Uhr, in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Übungsraum statt.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, Abschlussklausur für alle Teilnehmenden. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Diese Veranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I und II - Bulgarisch Vertiefung" (HF Slavistik) sowie "Sprachkompetenz Bulgarisch mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bulgarisch - mit Vorkenntnissen".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

05LE41Ü-2019WS1 **Konversation und Korrespondenz**
6

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=82714&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Bulgarische kommunikative Formen im sozialen und im privaten Leben. Verfassen von offiziellen wie auch privaten Briefen. Konversationsthemen in denen die Lese-, Hör-, -und Sprechfähigkeiten der Studierenden weiter vertieft werden. Konversationsthemen: Spezifik des bulgarischen Alltags, bulgarische Medien; Kultur und Kulturtourismus, bekannte Persönlichkeiten der bulgarischen Kultur aus den Bereichen Film, Musik, Literatur, Malerei - ihr Leben und ihre bekanntesten Werke.

Die Vorbesprechung zum Kurs findet am 21.10.19 um 12:00 Uhr im Übungsraum in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, statt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

21.10.19 12.00 - 13.00 Uhr

06LE11V-2019205

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=77831&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer, Prof. Dr. Peter Eich, Prof. Dr. Jörn Leonhard

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 500, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Die Einführungsvorlesung stellt exemplarische Zugänge zu zentralen, übergreifenden historischen Phänomenen vor und erläutert dabei epochenspezifische Fragestellungen und aktuelle disziplinäre Forschungsansätze, die in den unterschiedlichen Teilbereichen der Geschichtswissenschaften entwickelt worden sind. Mit dem Rahmenthema „Imperien“ wird dabei ein politisches Ordnungsmodell in den Blick genommen, das von der Antike über das Mittelalter bis in die Neueste Zeit Wirkung entfaltet. Forschungen der letzten Jahrzehnte haben sich „Imperien“ mit neuer Intensität zugewandt, da sie Ordnungen über dem Nationalstaat und unter der einer globalisierten Weltgesellschaft darstellen. Fragen gegenwartsbezogener Relevanz, wie das Ende der kontinentaleuropäischen Imperien nach dem Ersten Weltkrieg oder dem der Sowjetunion 1991, die Rolle der Vereinigten Staaten als globaler Hegemon, der Aufstieg Chinas oder die Struktur der Europäischen Union lassen sich vergleichend aus einer imperialen Logik verstehen. Die Einführungsvorlesung soll darüber hinaus deutlich machen, welchen Perspektiven die epochenübergreifende Struktur des Geschichtsstudiums und die Kompetenz der im Fach Geschichte vereinten Fächer bieten, um imperialen Konstellationen in ihrer historischen Tiefenschärfe zu verstehen. Das Themenspektrum reicht deshalb von den antiken Imperien Griechenlands und Roms über Reiche des Mittelalters, etwa das Heilige Römische Reich in Wirklichkeit und Idee, über frühneuzeitliche und neuzeitliche Kontinental- und Kolonialreiche wie dem Spanischen und dem Britischen Empire, bis hin zur Sowjetunion und China im 20. Jahrhundert.

Die Veranstaltung wird begleitet von einem Pflichttutorat, das wöchentlich stattfindet. Die Termine und das Verteilverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 23.10.19 - 12.02.20, Kollegengebäude II/HS 2004

06LE11V-2019206

Osteuropa im Mittelalter

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=77833&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Martin Faber

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 250, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Alle osteuropäischen Nationen berufen sich heute auf Ursprünge im Mittelalter. Aber ihre Interpretationen der damaligen Ereignisse unterscheiden sich beträchtlich. Denn im Mittelalter ging es in Osteuropa meistens turbulent zu. Ein großer Teil wurde im 5.-7. Jahrhundert von den Slawen besiedelt, von denen immer noch nicht klar ist, wo sie hergekommen sind. Ihre Christianisierung ab dem 9. Jahrhundert ging einher mit der Gründung von Dynastien und Reichen: in Böhmen, Polen, der Kiewer Rus und Kroatien. Doch hatten die Slawen nie ein Monopol auf die Herrschaft über Osteuropa. Balten, Rumänen, Albaner und Griechen gehörten zu anderen Sprachfamilien, und darüber hinaus wurde die Region immer wieder von wilden Reitervölkern aus den asiatischen Steppen heimgesucht: von Awaren, Bulgaren, Petschenegen, Ungarn, Kumanen, Mongolen und schließlich von Tataren und Kosaken. Von diesen verschwanden manche so schnell, wie sie gekommen waren, doch andere ließen sich nieder, nahmen das Christentum an und wurden zu europäischen Nationen. Aber auch von Westen wurde Osteuropa bevölkert: Die deutsche Ostsiedlung breitete sich über weite Gebiete aus, und der Deutsche Ritterorden gründete sogar einen eigenen Staat an der Ostsee. Im späten Mittelalter entstanden die kurzlebigen Großreiche der Litauer und Serben und die langlebigen Großreiche der Moskauer Rus und der osmanischen Türken. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Juden, die vor allem im Spätmittelalter nach Osteuropa und von da ab überall einen wichtigen Teil der Bevölkerung stellten. Die Vorlesung wird einen Überblick über all diese Entwicklungen (und noch mehr) geben, der auch für die Beschäftigung mit späteren Epochen der osteuropäischen Geschichte sehr nützlich sein kann.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Literatur

Werner Conze: Ostmitteleuropa. Von der Spätantike bis zum 18. Jahrhundert. München 1993; Florin Curta: Southeastern Europe in the Middle Ages : 500 - 1250. Cambridge 2006; Handbuch der Geschichte Russlands. Halbbd. 1. Bd. 1: Bis 1613, Von der Kiever Reichsbildung bis zum Moskauer Zartum / hrsg. von Manfred Hellmann. Stuttgart 1981.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 21.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1010

06LE11S-2019202 **Die späte Sowjetunion im Spiegel des Kinos
(1953-1991)**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=75507&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en** Dr. Michel Abeßer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Im Kino spiegeln sich Gesellschaft, Politik und Kultur. Es kann Resonanzboden für gesellschaftliche Probleme sein, politisch provozieren oder dienen und muss doch auf Geschmack und Bedürfnis des Publikums Bezug nehmen, möchte es erfolgreich sein. Dieser Logik konnte sich auch das sowjetische Kino nicht entziehen, das nicht den Gesetzen des freien Marktes, sondern der staatlich-parteilichen Kontrolle unterstand. Diesem Medium, das Lenin 1922 als die „für uns wichtigste Kunstform“ bezeichnete, kam von Beginn an eine breitere Rolle zu als die der politischen Indoktrination. Das Kino sollte mobilisieren, informieren und bewusstmachen, aber ebenso ablenken, unterhalten und kritisieren. Filmproduktionen konnten positiven Einfluss auf die Rezeption des Landes im Westen und der „Dritten Welt“ haben. Nach dem Ende des Stalinismus 1953 entfaltete das sowjetische Kino eine nie gekannte thematische Vielfalt, die erfolgreiche Komödien, Historien- und Liebesfilme ebenso abdeckte wie Dramen, Science Fiction und avantgardistische Werke, die auf westlichen Kinofestivals ausgezeichnet wurden. Filme dieser Zeit sind auch heute zentrale Erinnerungsorte der Sowjetnostalgie.

Im Seminar werden wir uns die Geschichte der Sowjetunion zwischen Chruschtschews Tauwetter und Gorbatschows Perestrojka durch das Prisma des Kinos erarbeiten. Teilnehmer*innen erarbeiten sich einen Überblick über die politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Weichenstellungen der Epoche und werden mit Möglichkeiten der Analyse des Films als historischer Quelle vertraut gemacht. Im Zentrum steht die Frage, welche Wechselwirkungen zwischen politischem und gesellschaftlichem Wandel und Themen und Formen des Kinos ausgemacht werden können und wie Filme auf die Gesellschaft zurückwirkten. Wir werden dabei auch die Geschichte der sowjetischen Kinoindustrie erörtern und am Beispiel ausgewählter Regisseure und Schauspieler*innen nach Schaffensfreiheit und Starkult im Staatssozialismus fragen. Die Veranstaltung ist integriert in eine dreiteilige Veranstaltungsreihe des Kommunalen Kinos Freiburg, in der wir ausgewählte Filme in Ausschnitten öffentlich diskutieren werden.

Russischkenntnisse sind erwünscht, aber keineswegs Teilnahmevoraussetzung, da alle für uns relevanten Filme synchronisiert oder Untertitelt vorliegen.

Das Abgabedatum für die Hausarbeit ist der 31.03.2020.

Mündliche Prüfungen nach individueller Absprache i.d.R. zwischen dem 17. Februar und 05. April 2020.

Literatur

Shaw, Tony; Youngblood, Denise J.: Cinematic Cold War: the American and Soviet struggle for hearts and minds, Lawrence 2010.; Binder, Eva (Hg.): Eisensteins Erben : der sowjetische Film vom Tauwetter zur Perestrojka (1953 - 1991), Innsbruck 2002.; Woll, Josephine: Real images : Soviet cinema and the thaw, London (u.a.) 2000.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Historisches Seminar-VB

Termin, Ort Di 13 - 16 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1036

06LE11S-2019206
1

Der Untergang der Sowjetunion. Ursachen und Folgen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=80036&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Dmitri Zakharine

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Die fallenden Erdölpreise, die Krise der kommunistischen Ideologie, der Krieg in Afghanistan, das langweilige Fernsehen, der Untergang der linken Bewegung in Westeuropa und Amerika werden zu den Gründen des Zerfalls der Sowjetunion gezählt. Die Veranstaltung setzt sich mit der Periode zwischen 1979 und 1989 auseinander, um die wirtschaftlichen und politischen Aspekte des Untergangs der Sowjetunion erklären zu können.

Das Abgabedatum für die Hausarbeit ist der 20.03.2020. Mündliche Prüfungen nach individueller Absprache i.d.R. zwischen dem 17. Februar und 05. April 2020.

Zwingende Voraussetzung

Von der ersten auf die zweite Sitzung ist ein Essay abzuliefern, der als Teil der Studienleistung gilt. Das fristgerechte Erbringen dieser Studienleistung ist Voraussetzung für den weiteren Besuch des Seminars. Thema und Literatur werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Zu erbringende Studienleistung

Eingangssessay, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, vorbereitende Lektüre (gesichert durch eine Klausur), Referat, Sitzungsprotokoll.

Literatur

Hildermeier, Manfred: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991: Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 2017. Malek, Martin, Schor-Tschudnowskaja, Anna (Hg.): Der Zerfall der Sowjetunion. Ursachen - Begleiterscheinungen - Hintergründe. Baden-Baden 2013. Neutatz, Dietmar: Träume und Alpträume. Eine Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert. München 2013. Yurchak, Alexei: Everything Was Forever, Until It Was No More: The Last Soviet Generation. Princeton 2006. Wolkogonow, Dmitri: Die sieben Führer. Frankfurt (Main) 2001.

Empfehlung

Kenntnisse der russischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 24.10.19 - 13.02.20, Kollegiengebäude IV/HS 4450

06LE11S-2019205

7

Imperiale, nationale und populäre Heroisierungsmuster in Russland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=76000&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Dietmar Neutatz

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Das Seminar ist an ein Forschungsprojekt im SFB 948 „Helden, Heroisierungen, Heroismen“ gekoppelt. Gegenstand sind zwei unterschiedliche Modelle des Heroischen: zum einen der Feldherr Alexander Suworow, der seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert in Russland als imperialer und nationaler Held gefeiert wird; zum anderen die kosakischen Aufstandsführer Stepan Rasin und Jemeljan Pugatschow. Letztere waren in der staatlichen Perspektive bis 1917 Unpersonen, standen aber in der Volksüberlieferung für eine vage Vorstellung von Freiheit und Kampf gegen ungerechte Herrschaft. Im offiziellen Geschichtsbild wurden sie nach 1917 von den Kommunisten als Führerfiguren des Proletariats heroisiert. – In gemeinsamer Arbeit mit den Studierenden sollen auf der Grundlage des im Forschungsprojekt schon gesammelten Materials und der schon vorliegenden Auswertungen Publikationen vorbereitet werden. Die Studierenden werden auf diese Weise unmittelbar in die Arbeit des Forschungsprojekts mit eingebunden und sammeln Praxiserfahrung im Redigieren und Verfassen von Texten.

Bedingungen für die Teilnahme: Anmeldung über das Online-Belegverfahren in HISinOne. Kenntnisse der russischen Sprache werden nicht vorausgesetzt, sind aber günstig. Von der ersten auf die zweite Sitzung ist ein Essay abzuliefern, der als Teil der Studienleistung gilt. Das fristgerechte Erbringen dieser Studienleistung ist Voraussetzung für den weiteren Besuch des Seminars. Thema und Literatur werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Das Abgabedatum für die Hausarbeit ist der 20. März 2020.

Mündliche Prüfungen nach individueller Absprache i.d.R. zwischen dem 17. Februar und 05. April 2020.

Die Veranstaltung richtet sich als Masterseminar insbesondere an Studierende der Masterstudiengänge.

Zu erbringende Studienleistung

Eingangssessay, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, vorbereitende Lektüre, schriftliche Ausarbeitungen, Sitzungsprotokoll.

Literatur

Nachtigal, Reinhard: Generalissimus Suworov – ein Heroisierungsversuch des ausgehenden Zarenreiches und sein Scheitern im Ersten Weltkrieg. In: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 63 (2015), S. 573-598. Neutatz, Dietmar: Die Umdeutung von Rasin und Pugačev in der Sowjetunion unter Lenin und Stalin. In: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 65 (2017), S. 113–131. Neutatz, Dietmar: Der Suworov-Orden (1942/2010) und die Adaptierung einer historischen Heldenfigur für den modernen Massenkrieg. In: Aurnhammer, Achim; Bröckling, Ulrich (Hg.): Vom Weihegefäß zur Drohne. Kulturen des Heroischen und ihre Objekte. Würzburg 2016, S. 255–273.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Studierende der Masterstudiengänge Geschichte, Vergleichende Geschichte der Neuzeit, Russlandstudien sowie an fortgeschrittene Studierende im Staatsexamen Geschichte.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1236

